

ANMELDUNG

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens
23. November 2012:

Sabine Burg

Per E-Mail: e.burg@ltg.hessen.de
per Telefon: 0611 / 350 651
oder per Fax: 0611 / 350 606

Die Teilnahme ist kostenlos.

Kontakt:

Marcus Bocklet, MdL
Sozialpolitischer Sprecher
Tel.: 0611 / 350 633
m.bocklet@ltg.hessen.de

oder

Bettina Schreiber
Referentin für Gesundheit, Soziales, Frauen, Kinder Jugend und Behindertenpolitik
Tel.: 0611 / 350 587
b.schreiber@ltg.hessen.de

Impressum

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1-3
65183 Wiesbaden
Druck: November 2012

V.i.S.d.P:
Mathias Wagner, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Wegbeschreibung

Hessischer Landtag - Eingang Grabenstraße
Medienraum
Schlossplatz 1-3
65183 Wiesbaden

Ab Bahnhof:
Fußweg zum Landtag über Bahnhofstraße und
Marktstraße, ca. 15-20 Minuten.
Oder mit den Buslinien 4, 12, 14, 27 -
Haltestelle Dernsches Gelände.

Anreise mit dem PKW:
Parkmöglichkeiten in den Innenstadt-Parkhäusern. Besonders nah und barrierefrei ist das
„Parkhaus Markt“.

www.gruene-hessen.de

EINLADUNG

Rainer Sturm / pixelio.de

DER 1. HESSISCHE LANDESSOZIALBERICHT POLITISCHE KONSEQUENZEN FÜR EINE ZUKÜNTIGE ARMUTSBEKÄMPFUNG IN HESSEN

Fachgespräch
Freitag, 30. November 2012
von 14.30 bis 17.00 Uhr
im Hessischen Landtag
Medienraum



DER 1. HESSISCHE LANDESSOZIALBERICHT

Politische Konsequenzen für eine zukünftige Armutsbekämpfung in Hessen

Über 10 Jahre forderte die GRÜNE Landtagsfraktion einen Armutsbericht für Hessen. Nun liegt ein solcher Bericht in Form eines Sozialberichtes vor. Er enthält viele wichtige Daten und Analysen zur sozialen Lage in Hessen.

Die Landesregierung setzte allerdings den einstimmigen Landtagsbeschluss nicht korrekt um: Der Bericht sollte Handlungsempfehlungen von externen Experten für eine zukünftige Sozialpolitik in Hessen enthalten. Es fehlte ihr offensichtlich der politische Mut sich mit den von ihr selbst geschaffenen Realitäten in Hessen auseinanderzusetzen.

Deshalb stellen wir GRÜNE die Fragen: Was ist nun zu tun- welche konkreten politischen Maßnahmen ergeben sich aus den Analysen des Landessozialberichts?

Wir möchten gemeinsam mit Experten aus der Wissenschaft, der Praxis, der Politik und Interessierten über die Zukunft der hessischen Sozialpolitik diskutieren. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Frage nach dem Umgang mit den Ergebnissen, die sich aus dem Landessozialbericht ergeben:

- Was sind die wesentlichen Ergebnisse des Sozialberichtes ?
- Was muss die hessische Politik nun leisten um Armut entgegenzuwirken?
- Wo ist politischer Handlungsbedarf dringend notwendig?

Diese und weitere Fragen werden wir in diesem Fachgespräch diskutieren, um daraus später Vorschläge für eine zukünftige Sozialpolitik in Hessen zu formulieren.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



Marcus Bocklet, MdL
Sozialpolitischer Sprecher

PROGRAMM

14:30 Uhr

Begrüßung

Tarek Al-Wazir, Fraktionsvorsitzender.

Einführung und Moderation

Marcus Bocklet, Sozialpolitischer Sprecher

14.45 bis 15.15 Uhr

I. Teil: Die Ergebnisse des 1. hessisches Landessozialberichts – Daten und Fakten zur aktuellen Armutslage in Hessen

Input: Dr. Jürgen Faik, Geschäftsführer von „FaMa – Neue Frankfurter Sozialforschung“

15.30 bis 15.45 Uhr

Kaffeepause

15.45 bis 17.00 Uhr

II. Teil: Konsequenzen für die Sozialpolitik

- **Handlungsempfehlungen zur Armutsbekämpfung in Hessen**

15 min. Input von Herr Prof. Walter Hanesch, Sozialwissenschaftler und Armutsforscher, Lehrstuhl für Sozialpolitik an der Hochschule Darmstadt im Fachbereich Gesellschaftswissenschaften und Soziale Arbeit, Vorstellung seiner Studie für den Paritätischen Wohlfahrtsverband Hessen.

- **Umgang mit Armutsberichten in anderen Bundesländern am Beispiel NRW - Vorstellung von politischen Maßnahmen und Handlungskonzepten**

15 min. Input von Frau Gabriele Schmidt, Leiterin des Referats für Grundsatzfragen Soziales, Sozialplanung und Berichterstattung, Wohnungslosigkeit, Armutsbekämpfung des Ministeriums für Soziale Arbeit, Integration und Soziales NRW.

- **GRÜNE Sozialpolitik für Hessen**

15 min. Vorstellung des Grünen Konzepts „Soziale Gerechtigkeit“ von Kordula Schulz-Asche, stellvertretende Fraktionsvorsitzende, Sprecherin für Demografie, Gesundheit, Behindertenpolitik

Anschließend Diskussionsrunde

17.00 Uhr Ende